

Transportaufkommen auf Österreichs Straßen 2018 um 3,1% auf 574 Mio. Tonnen gestiegen

Wien, 2019-10-24 – Das 2018 auf Österreichs Straßen von **in- und ausländischen Güterkraftfahrzeugen** erbrachte **Transportaufkommen** betrug laut Statistik Austria insgesamt 574,0 Millionen (Mio.) Tonnen (t) und stieg damit um 3,1% im Vergleich zum Vorjahr (557,0 Mio. t). Die **Transportleistung** im Inland verzeichnete im selben Zeitraum mit insgesamt 51,9 Milliarden (Mrd.) Tonnenkilometern (tkm) einen Anstieg um 4,5% (2017: 49,6 Mrd. tkm).

Zuwächse des Transportaufkommens in allen Verkehrsbereichen

Wie in den Vorjahren gab es auch 2018 in allen Verkehrsbereichen Zunahmen beim **Transportaufkommen**. Der **Inlandverkehr**, der mit insgesamt 65,7% bzw. 377,0 Mio. t den größten Anteil am Transportaufkommen hatte, stieg verglichen mit 2017 um 2,6% (+9,4 Mio. t). Die Zuwächse im **grenzüberschreitenden Empfang** (66,5 Mio. t) bzw. im **grenzüberschreitenden Versand** (57,2 Mio. t) betrugen gegenüber dem Vorjahr 4,0% (+2,6 Mio. t) bzw. 5,0% (+2,7 Mio. t). Der **Transitverkehr** nahm mit 73,3 Mio. t um 3,3% (+2,3 Mio. t) im Vergleich zum Vorjahr zu (siehe Tabelle 1).

Mehr als zwei Drittel des gesamten Transportaufkommens (67,9% bzw. 389,5 Mio. t) wurden 2018 von **in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen** erbracht. Während der Inlandverkehr in erster Linie von österreichischen Fahrzeugen (97,5% bzw. 367,6 Mio. t) durchgeführt wurde, fiel der von inländischen Fahrzeugen erbrachte Anteil im grenzüberschreitenden Empfang bzw. Versand mit 15,6% (10,3 Mio. t) bzw. 18,6% (10,6 Mio. t) geringer aus. Zum Transitverkehr trugen in Österreich zugelassene Güterkraftfahrzeuge mit 1,3% (1,0 Mio. t) nur geringfügig bei.

Der Anteil österreichischer Güterkraftfahrzeuge an der erbrachten **Transportleistung** im Inland war mit 35,8% (18,6 Mrd. tkm) niedriger als am Transportaufkommen, was vor allem auf die längeren Fahrtstecken ausländischer Fahrzeuge im Transitverkehr zurückzuführen ist. Die 18,0 Mrd. tkm im Transit entfielen zu 99,4% auf ausländische Güterkraftfahrzeuge und machten mehr als ein Drittel der gesamten Transportleistung aus.

Der Anteil der aus den Mautdaten zugeschätzten **Drittstaaten** lag bei 1,5% des gesamten Transportaufkommens (8,7 Mio. t) und bei 3,7% der gesamten Transportleistung (1,9 Mrd. tkm).

Deutschland auch 2018 wichtigstes Versand- und Empfangsland für Österreich

Wie in den Vorjahren war Deutschland 2018 mit einem Transportaufkommen von 26,3 Mio. t bzw. einer Transportleistung von 2,7 Mrd. tkm das mit Abstand wichtigste **Versandland** für in Österreich empfangene Güter. Danach folgten Tschechien (8,3 Mio. t bzw. 1,0 Mrd. tkm), Italien (7,1 Mio. t bzw. 1,0 Mrd. tkm), Ungarn (6,3 Mio. t bzw. 0,8 Mrd. tkm), Slowenien (3,5 Mio. t bzw. 0,5 Mrd. tkm), die Slowakei (2,6 Mio. t bzw. 0,4 Mrd. tkm) sowie Polen (2,0 Mio. t bzw. 0,4 Mrd. tkm; siehe Tabelle 2).

Mit einem Transportaufkommen von 19,7 Mio. t bzw. einer Transportleistung von 2,2 Mrd. tkm war Deutschland auch das wichtigste **Empfangsland** für aus Österreich versendete Güter im Straßenverkehr. Weitere wichtige Länder waren Italien (9,0 Mio. t bzw. 1,3 Mrd. tkm), Ungarn (5,7 Mio. t bzw. 0,8 Mrd. tkm), Tschechien (5,5 Mio. t bzw. 0,6 Mrd. tkm), Slowenien (2,6 Mio. t bzw. 0,5 Mrd. tkm), Slowakei (2,2 Mio. t bzw. 0,4 Mrd. tkm), die Schweiz und Liechtenstein (2,0 Mio. t bzw. 0,2 Mrd. tkm) sowie Polen (1,7 Mio. t bzw. 0,3 Mrd. tkm).

Mehr als ein Viertel des Transitverkehrs durch Österreich zwischen Italien und Deutschland

Der **Transitverkehr** zwischen Deutschland und Italien machte 2018 mit 18,4 Mio. t mehr als ein Viertel des Gesamttransits (73,3 Mio. t) auf Österreichs Straßen aus.

Der durch Österreich transitierende Versand aus **Italien** (19,1 Mio. t) ging dabei zu 48,2% (9,2 Mio. t) nach Deutschland. 3,7 Mio. t wurden nach Polen und 2,5 Mio. t nach Tschechien transportiert.

Der Großteil des Versands aus **Deutschland** (17,4 Mio. t), der durch Österreich transitierte, ging wiederum nach Italien (zu 52,9% bzw. 9,2 Mio. t). Danach folgten Ungarn (2,4 Mio. t), Bulgarien und Rumänien (zusammen 1,7 Mio. t) und Slowenien (1,4 Mio. t) als wichtigste Empfangsstaaten von in Deutschland eingeladener Fracht.

Das Transportaufkommen aus **osteuropäischen Staaten**, das im Transitverkehr durch Österreich führte, betrug 23,2 Mio. t. Ungefähr ein Drittel davon (31,9% bzw. 7,4 Mio. t) wurde nach Italien versandt, weitere 30,5% bzw. 7,1 Mio. t gingen nach Deutschland.

Ausländische Güterkraftfahrzeuge: größtes Transportaufkommen durch ungarische Fahrzeuge

Betrachtet man nur **ausländische Güterkraftfahrzeuge** auf Österreichs Straßen, so wurde 2018 das höchste Transportaufkommen (28,6 Mio. t) von in Ungarn zugelassenen Fahrzeugen erbracht. Danach folgten Fahrzeuge aus Deutschland (25,6 Mio. t), Polen (22,1 Mio. t), der Tschechischen Republik (19,9 Mio. t) und Slowenien (19,6 Mio. t).

Die größten **Transportleistungen** im Inland wurden mit 5,4 Mrd. tkm von in Polen registrierten Fahrzeugen erbracht, gefolgt von Ungarn (4,9 Mrd. tkm) und Slowenien (3,8 Mrd. tkm). Tschechische Fahrzeuge erzielten 2,8 Mrd. tkm, jene aus Deutschland 2,5 Mrd. tkm.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Straßengüterverkehr finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Gemäß Verordnung (EU) Nr. 70/2012 des europäischen Parlaments und des Rates (Neufassung der Verordnung (EG) Nr. 1172/98) müssen alle EU-Staaten seit 1999 Daten zur statistischen Erfassung des Güterkraftverkehrs mit den im jeweiligen Staat zugelassenen Güterkraftfahrzeugen erheben. Die Datenerhebung erfolgt zumeist – wie in Österreich – als Stichprobenerhebung. Dabei dürfen kleine Fahrzeuge von der Erhebung ausgenommen werden, was in den einzelnen Staaten z. T. unterschiedlich realisiert ist. Die Staaten übermitteln die erhobenen statistischen Daten regelmäßig an das Statistische Amt der Europäischen Union, Eurostat. Aus diesem Datenpool liefert Eurostat gemäß Verordnung (EG) Nr. 6/2003 der Kommission Ergebnisse (sogenannte **D-Tabellen**) an die national zuständigen Behörden – für Österreich Statistik Austria – zur Vervollständigung der eigenen nationalen Statistiken.

Erfasst sind alle gemeldeten Fahrten mit Fahrtantritts-, Fahrtziel- oder Transitland Österreich, die mit Güterkraftfahrzeugen aus den Meldestaaten (EU-28 ohne Malta, sowie Norwegen, Liechtenstein und die Schweiz) durchgeführt wurden. Nicht erfasst sind die Fahrten kleiner Güterkraftfahrzeuge (zumeist bis 3,5 t Nutzlast oder 6 t zulässiges Gesamtgewicht). Da die Ergebnisse aus Stichprobenerhebungen stammen, können sie zum Teil mit einem nicht unerheblichen Stichprobenfehler behaftet sein.

Ab Berichtsjahr 2018 fließen in die Ergebnisse des Güterverkehrs auf Österreichs Straßen **Daten des österreichischen Mautsystems** ein, welche von der Autobahnen und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (Asfinag) bereitgestellt werden. Dabei werden für die Verrechnung der fahrleistungsbezogenen Maut auf Schnellstraßen und Autobahnen die gefahrenen Kilometer aller in- und ausländischen Kraftfahrzeuge (inkl. Drittstaaten) mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen erfasst. Diese Datenquelle ermöglicht eine Gewichtung der Ergebnisse aus den D-Tabellen, indem diese Stichprobenergebnisse an das tatsächlich gefahrene Verkehrsaufkommen angepasst werden. Überdies können nun auch Ergebnisse von sogenannten Drittstaaten, also jenen Ländern, welche nicht in den D-Tabellen enthalten sind, bereitgestellt werden. Mithilfe dieser zusätzlichen Datenquelle wurden die Werte rückwirkend ab Berichtsjahr 2015 gewichtet.

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Transportaufkommen mal zurückgelegte Wegstrecke in Kilometern=Tonnenkilometer.

Tabelle 1: Transportaufkommen und Transportleistung nach Verkehrsbereichen in Österreich

Verkehrsbereich	2017					2018				
	Österr. Fahrzeuge	Ausl. Fahrzeuge ¹⁾	Drittstaaten	Summe	Anteil AT in %	Österr. Fahrzeuge	Ausl. Fahrzeuge ¹⁾	Drittstaaten	Summe	Anteil AT in %
Transportaufkommen in 1.000 Tonnen										
Inlandverkehr	360.296	7.170	177	367.643	98,0%	367.576	9.260	185	377.021	97,5%
Empfang	10.725	51.996	1.165	63.886	16,8%	10.336	54.910	1.218	66.464	15,6%
Versand	10.887	42.392	1.217	54.496	20,0%	10.624	45.330	1.273	57.226	18,6%
Transit	1.183	64.012	5.744	70.940	1,7%	(978)	66.294	6.009	73.281	1,3%
Insgesamt	383.091	165.571	8.302	556.964	68,8%	389.513	175.794	8.685	573.992	67,9%
Transportleistung in Mio. tkm (Inland)										
Inlandverkehr	16.214	1.228	16	17.458	92,9%	16.393	1.352	17	17.761	92,3%
Empfang	987	6.875	154	8.015	12,3%	971	7.449	161	8.581	11,3%
Versand	1.075	5.863	161	7.100	15,1%	1.123	6.248	169	7.540	14,9%
Transit	123	15.461	1.492	17.076	0,7%	107	16.318	1.561	17.985	0,6%
Insgesamt	18.400	29.427	1.822	49.649	37,1%	18.594	31.367	1.906	51.867	35,8%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D3.1 und D5); Asfinag. – Rundungsdifferenzen möglich. Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20% bei 95% statistischer Sicherheit. – 1) EU(28) ohne Malta zuzüglich Norwegen, der Schweiz und Liechtenstein.

Tabelle 2: Ausgewählte Versand- und Empfangsländer im Straßengüterverkehr in Österreich 2018

Ausgewählte Länder	Empfang aus		Versand nach	
	1.000 t	Mio. tkm (Inland)	1.000 t	Mio. tkm (Inland)
Deutschland	26.262,8	2.705,2	19.732,6	2.231,8
Italien	7.130,1	999,0	8.961,2	1.251,6
Kroatien	804,1	146,9	944,6	178,8
Polen	2.049,4	416,0	1.729,9	307,1
Slowakei	2.640,2	438,2	2.179,1	382,6
Slowenien	3.464,6	502,2	2.636,6	458,9
Tschechische Republik	8.334,3	982,3	5.498,9	606,9
Ungarn	6.337,0	830,2	5.690,5	751,6
Bulgarien + Rumänien	1.398,9	307,7	1.751,9	264,5
Estland + Lettland + Litauen	193,2	46,9	160,2	35,1
Frankreich + Spanien + Portugal	1.946,5	403,3	1.969,6	326,5
Griechenland + Zypern	236,0	23,4	107,2	20,0
Norwegen + Schweden + Finnland + Dänemark	558,5	67,3	448,1	47,7
Schweiz + Liechtenstein	882,2	127,4	1.980,0	247,8
Vereinigtes Königreich + Irland + Beneluxländer	2.752,7	340,0	1.775,8	216,4
Drittstaaten	1.473,7	245,2	1.660,3	212,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik, Eurostat (Tabelle D3.1), Asfinag.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Dipl.-Ing. Sabine SCHUSTER, Tel.: +43 (1) 71128-7360 bzw. sabine.schuster@statistik.gv.at
 Dr. Thomas KARNER, Tel.: +43 (1) 71128-7706 bzw. thomas.karner@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA